

Umsatzsteuervorgänge

Was mache ich hier?

Als effiziente und notwendige Alternative zum Modul Umsatzsteuervoranmeldung wurde das Modul Umsatzsteuervorgänge implementiert. Hierbei wird pro FIBU / Hauptbuchungskreis und Monat oder Quartal ein Vorgang erstellt, unter welchem alle relevanten Auswertungen (gemäß Systemeinstellungen) dauerhaft gespeichert sind. Sie haben damit auch im Blick, für welchen Monat Voranmeldungen erstellt wurden, welche Objekte noch fehlen, und welcher Bearbeitungsstatus vorliegt.

Um auf das Modul Umsatzsteuervorgänge umzustellen, aktivieren sie die Systemeinstellung [1.1.12.18] Umsatzsteuervorgänge verwenden. Sollten aus der letzten Berechnung noch nicht gebuchte VT-Umbuchungen vorliegen, sollten diese zuerst gebucht werden oder Sie erstellen dafür direkt einen Vorgang. Noch mehr Komfort und Zeitersparnis erreichen Sie durch die Einstellung zur automatischen Erstellung der Vorgänge. In Verbindung mit dem Scheduler kann die automatische Erstellung der Vorgänge auch nachts erfolgen, so dass diese ohne weitere Rechenzeit morgens zur Kontrolle und ggf. Bearbeitung bereitstehen.

Bei gemischt genutzten Objekten wird bei VT-Buchungen mit Bezug auf das Objekt nur ein bestimmter Teil der Vorsteuer in Abzug gebracht. Dieser Teil errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Flächen. Da sich je nach Vermietungsstand der gewerbliche Anteil monatlich ändern kann, wird der jeweils gültige Aufteilungssatz eines Objekts zusammen mit dem gültig ab-Datum in einer Tabelle verwaltet. Der für einen bestimmten Monat gültige Aufteilungssatz kann mit dem Finanzamt vereinbart und von iX-Haus in der VT-Tabelle verwaltet werden. Buchungen mit Bezug auf Kostenstellen verfügen nicht über die Aufteilungsinformation der VT-Tabelle, da sie schon spezifischen Flächen zugeordnet sind. Hier erfolgt dann anstelle eines Teilabzugs nur eine Angabe der Kostenstelle.

Wie mache ich es?

UStVA berechnen

Ein Vorgang kann über zwei Wege erstellt werden.

UStVA manuell

Um die UStVA für ein einzelnes Objekt, eine Objektgruppe oder über FIBUs zu berechnen, steht in der Kommandoleiste der Schalter USTVA manuell zur Verfügung. Es stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden.

Wählen Sie das Modell und geben die Daten für die Umsatzsteuervoranmeldung im Dialog ein. Je nach Einrichtung in der Systemeinstellung haben Sie die Möglichkeit, den Optionssatz vor der Berechnung

der Umsatzsteuer zu aktualisieren und die gewünschten Dokumente (gemäß Systemeinstellung) zu archivieren.

1. Stellen Sie über die Menüleiste mittels der Funktion Datei, Druckerauswahl den gewünschten Drucker für die Ausgabe ein.
2. Wählen Sie den Buchungsjahrgang aus, welcher auch die Buchungsdaten für das Feld bis Monat bereitstellt.
3. Bestätigen Sie aus der Kommandoleiste die Schaltfläche UStVA manuell.
4. Wählen Sie eine der angezeigten [Berechnungsmethoden](#) aus.
5. Nach Bestätigen eines Eintrags öffnet sich jeweils eine Maske zur Eingabe der Berechnungsparameter. Diese sieht für alle Methoden ähnlich aus.
6. Geben Sie die Daten ein und bestätigen Sie mit OK.
7. Das Ergebnis wird unter einer Vorgangsnummer in das Grid der Umsatzsteuervorgänge aufgenommen. Die Vorgangsnummer finden Sie in allen relevanten Dokumenten, welche Sie zu diesem Vorgang generieren können. Hierüber lässt sich später der Vorgang auch in einem umfangreich gefüllten Grid auffinden.



Stornierte Buchungen können zu Nullzeilen führen, wenn in dem Buchungsmonat keine weiteren steuerrelevanten Buchungen erfolgt sind. Eine Nullzeile stellt dar, dass in der Kalkulation steuerrelevante Buchungen vorliegen, deren Summe in der benannten Position jedoch 0,00 EUR ergibt. Zum Übertragen nach Elster-Formular s. u., Kapitel [Elster XML-Export](#).

UStVA automatisch

Die Schaltfläche UStVA automatisch erlaubt die allgemeine Berechnung für Hauptbuchungskreise für einen bestimmten Abgabemonat. Mit dieser Schaltfläche generieren Sie für die gewählten FIBUs Hauptbuchungskreise für einen bestimmten Monat eines Jahres eine UStVA. Mit F2 öffnen Sie den Dialog Auswahl - Hauptbuchungskreis. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Die UStVA wird jeweils pro Hauptbuchungskreis bzw. FIBU generiert. Sie nutzt hierbei Informationen aus dem Register Parameter (2) in der Objektauswahl und im Eigentümerstamm. Optional können Sie auch schon vorhandene Vorgänge neu berechnen lassen oder zusätzliche Jahresmeldungen generieren. Fristverlängerungen einzelner Objekte werden berücksichtigt.

Korrekturlieferungen werden anhand der Archivierung in den Vorgängen automatisch erkannt. Wurde eine UStVA für ein Objekt schon übermittelt, wird im Rahmen einer Neuberechnung mit gleichen Daten ein separater Vorgang als UStVA-Berichtigung erzeugt. Bei der Übermittlung wird der Berichtigungsmarker 1 gesetzt (dieser hatte bei der Erstmeldung den Wert 0).

Die Ergebnisse der UStVa-Berechnung werden als einzelne Vorgänge in der Übersicht Umsatzsteuervorgänge eingetragen (ggf. aktualisiert). Die wesentlichen Daten der Vorgänge lassen sich in dem Grid sortieren und gruppieren. Die jeweilige Vorgangsnummer befindet sich auch auf allen hierüber generierten Unterlagen. So lassen sich diese eindeutig einem Vorgang zuordnen.

Bei einer Simulation werden keine Dokumente oder Dateien in Vorgang archiviert. Um an bestimmte Dokumente einer Simulation zu gelangen, können Sie über das Menü in der Kommandozeile die Abrufe über Aktionen für aktuellen Lauf nutzen.

Eine weitere Möglichkeit ist die automatisierte Ausführung der UStVA als Prozess über den [Scheduler](#)

in iX-Haus plus. In den Scheduler-Parametern können die Parameter Hauptbuchungskreis, vorhandene Vorgänge neu berechnen oder zusätzliche Jahresmeldungen eingesetzt werden. Der Monat für die Ausgabe der UStVA wird je nach Datenlage (UStVA mit Monats-, Quartals- oder Jahresmeldung) automatisch ermittelt.

Funktionen des Kommonadoleistenmenüs

Parameter dieser Berechnung anzeigen

Mit dieser Kontextmenüfunktion können Sie den Parameterdialog der UStVA-Parameter erneut zur Ansicht aufrufen. So erkennen Sie welches Berechnungsmodell verwendet wurde und welche Schalter eingesetzt wurden. Sämtliche Felder sind inaktiv und dienen nur zur Anzeige zum markierten Vorgang.

Neuberechnung

Die Neuberechnung erlaubt die erneute Berechnung basierend auf den zuvor festgelegten Parametern der markierten Berechnung. Ein aktualisiertes Ergebnis kann die Folge sein, wenn zwischenzeitlich die verwendeten Stammdaten oder Buchungsdaten ergänzt oder verändert wurden, z. B. ein neuer Optionssatz zum Tragen kommt oder weitere Buchungen in die Berechnung einfließen.

Ebenso kann eine Neuberechnung erforderlich sein, wenn zwischenzeitlich für das Objekt noch eine UStVA mit dem alten Modul Umsatzsteuervoranmeldungen generiert wurde.

Bemerkung anzeigen / erfassen

Über die Kontextmenüfunktion Bemerkung anzeigen / erfassen öffnen Sie den Dialog Bemerkung. Hier können Sie Informationen zu dem markierten UStVA-Vorgang hinterlegen. Mit der Schaltfläche +Info fügen Sie ihr Benutzerkürzel und einen Datumsstempel ein. Die Bemerkung eines Vorgangs wird unterhalb des Grids eingeblendet, wenn der Vorgang markiert ist.

Übermittlung an das Finanzamt

Der Kontextmenüpunkt Übermittlung an das Finanzamt öffnet gleichnamigen Dialog.

Direktübertragung	<p>[x] Direktübertragung: Mit dem Schalter wird eine Übermittlung über das ELSTER-Portal eingeleitet. Voraussetzung hierzu ist eine entsprechende Konfiguration, damit die generierte XML-Datei in das ELSTER-Portal übertragen werden kann. Im Anschluss wird daher dann ein Dialog eingeblendet, in welchem Sie die erforderlichen Parameter eintragen müssen. Für die Übertragung nach ELSTER stehen zwei zusätzliche Optionen zur Verfügung:</p> <p>[x] Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates: Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend.</p> <p>[x] Manuelle Anlage 'Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung' erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.</p> <p>[] Direktübertragung: Ohne Direktübertragung nur das Datum eingetragen (s. u.).</p>
Winston XML-Export	<p>[X] Hiermit wird die bei der Berechnung erstellte Datei im Winston-XML-Format in ein vom Benutzer gewähltes Verzeichnis kopiert. Diese Dateivariante ist nicht zum direkten Einlesen in ein Elster-Portal-Account geeignet, sondern für ein externes Programm wie Winston.</p>
Übermittelt am	<p>Datum der Übermittlung an das Finanzamt, der Datumswert wird in das Grid eingetragen.</p>

Dokumente anzeigen

Der Kontextmenüpunkt **Dokumente anzeigen** untergliedert sich in weitere Unterfunktionen, welche je nach Berechnung und Vorgang angeboten werden. Sie sind ansonsten inaktiv.

- Umsatzsteuerzahlen - zeigt die berechneten UStVA-Zahlen.
- VT-Tabelle - Anzeige der relevanten Daten aus der Übersicht Optionssätze - es werden auch historische und ggf. zukünftige Werte angezeigt, was die Kontrolle auf Datenänderungen ermöglicht.
- Mietflächenaufteilung - Anzeige der Daten, die für die Ermittlung der Optionssätze über die Mietflächenaufteilung genutzt wurden.
- VT-Umbuchungen - zeigt das angelegte Excel-Dokument VOR der Buchung an.
- VT-Umbuchung Buchungsprotokoll - Ausgabe des Buchungsprotokolls aus der VT-Umbuchung.
- Verprobung Umsatzsteuer - Excel-Ausgabe der Verprobung.
- Abstimmung Sachkonten - siehe Abschnitt [Abstimmung Sachkonten \(2062022\)](#)
- Elster XML - Ausgabe der XML-Datei, wie sie für WINSTON verwendet wird.
- Übersicht Einzelbuchungen - Excel-Ausgabe aller in der Berechnung berücksichtigten Einzelbuchungen.

Sie haben hiermit die Möglichkeit, zu schon generierten Vorgängen die zugehörigen Dokumente auszugeben oder zu kontrollieren. Auf allen Dokumenten finden Sie den Bezug zum jeweiligen Vorgang über die Vorgangsnummer.

Archivierte Dokumente in Ordner ablegen

Alle archivierten Dokumente eines Vorgangs können Sie, ggf. per Mehrfachauswahl, in ein Verzeichnis auf einem Datenträger ablegen. Die Funktion **Archivierte Dokumente in Ordner ablegen** ruft einen Dateidialog auf, in welchem Sie das Verzeichnis auswählen können und bei Bedarf auch einen **Neuen Ordner** erstellen können. Es wird pro Vorgang ein Unterordner mit der Vorgangsnummer angelegt, in den alle vorhandenen Dokumente kopiert werden.

Das Dateiformat der archivierten Dokumente muss PDF sein, siehe Abschnitt „Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln“.

VT-Umbuchungen

Der Dialog liefert im Kopfbereich Informationen zur zuletzt durchgeführten Kalkulation der UStVA mit den Feldern **Vorgangsnummer**, **Durchgeführt von**, **am**, **über (Modell)**, **Objekte (von - bis)**, **Zeitraum (von - bis)** und **Jahrgang**. Darauf folgend wird ein Grid angeboten, in welchem die Positionen zum Umbuchen von Vorsteuerteilabzug aufgelistet sind. Die einzelnen Spalten bieten neben einer Sortierfunktion auch im Titelpbereich einen Tooltip an. Schon gebuchte VT-Umbuchungen werden am BA-Code 30 erkannt und berücksichtigt. Zu buchende VT-Umbuchungen können über die Schaltflächen **Buchen** bzw. **Vorerfassen** an die Dialogbuchhaltung übergeben werden. Sie werden dort als Buchungsmappe mit BA30 angelegt. Die Schaltfläche **Excel** erlaubt die Übergabe der Tabelle zur externen Speicherung/Kontrolle.

Noch nicht gebuchte VT-Umbuchungen erhalten in der Spalte **zu buchen** einen grünen Haken. In der Excel-Übersicht weisen diese unter **Schon Gebucht** keinen bzw. keinen vollständigen Betrag auf.



Die neuen Spalten können nur dann gefüllt werden, wenn die VT-Rückbuchungen pro Buchung erfolgt sind. Dies war zuvor steuerbar über die Systemeinstellungen **UmbProBuchung (1.1.12.5)** VT-Umbuchungen pro Buchung statt pro Sachkonto und **UmbProBuchungAbDatum (1.1.12.6)** Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung. Die Umstellung auf VT-Umbuchungen pro Buchung ist sehr zu empfehlen. Rückbuchungen werden ab 01.01.2024 standardmäßig je Einzelbuchung durchgeführt. Die alte Saldo-Variante wird dann nicht mehr unterstützt. Das Startdatum der neuen Variante kann maximal bis 01.01.2025 manuell verschoben werden. Die neue Variante kann besser korrigiert und abgestimmt werden, außerdem ist sie für Buchungen auf Projekten und/oder Kostenstellen notwendig. Daher soll diese standardmäßig verwendet werden. Die Systemeinstellung **UmbProBuchung (1.1.12.5)** wurde entsprechend entfernt. Dies hilft Ihnen bei der Abstimmung, außerdem ist sie für Buchungen auf Projekten und/oder Kostenstellen notwendig und sollte daher standardmäßig verwendet werden.

Schon getätigte VT-Umbuchungen werden bei einer erneuten Kalkulation der VT monatsgenau berücksichtigt. Eine VT-Umbuchung sollte daher in dem gleichen Monat erfolgen, in dem auch der Originalposten gebucht wurde. Wird dies bei der Auswahl der Wertstellung für die VT-Umbuchung nicht beachtet, z. B. indem man die VT-Umbuchung



erst im Folgemonat gebucht, in welchem man die UStVA erstellt hat. Wenn man dann eine UStVA für diesen Folgemonat erzeugt, findet iX-Haus dort die VT-Umbuchung, nicht jedoch die dazugehörige Originalbuchung. In dem Fall wird die betroffene VT-Umbuchung wieder korrigiert und damit storniert.

Nach Betätigen der Schaltfläche Buchen oder Vorerfassen öffnet sich der Dialog Umbuchung - VT. Hier werden im oberen Bereich Informationen zur ausgewerteten UStVA angezeigt. Im unteren Bereich Buchungsinformationen geben Sie die Daten für die Buchung(en) an.

Umsatzsteuervoranmeldung	
Durchgeführt von	Benutzernummer (zur Information)
am	Datum der UStVA-Berechnung (zur Information)
Objekte	Objektbereich mit Feld von / bis (zur Information)
Zeitraum	Datumsbereich mit Feld von / bis (zur Information)
Buchungsinformationen	
Wertstellungsdatum	Datum zu welchem die VT-Umbuchung erfolgen soll. Das Datum sollte im gleichen Monat liegen wie oben in der Info angezeigt, um keine periodenfremde VT-Umbuchungen zu erzeugen, welche später ggf. automatisch storniert werden.
Buchungssperre auf Zeitraum bis Datum setzen	Je nach Einstellung der Systemeinstellung Umbuchungssperre wird dieser Schalter angeboten und vorbelegt bzw. gesetzt. [X] Die Buchungssperre wird auf das Datum von Zeitraum bis gesetzt. Somit kann in dem hier steuerlich betrachteten Zeitraum keine weitere Buchung erfolgen. Ergänzende Buchungen sind dann erst nach dem Bis-Datum zulässig.
Buchungstext	Buchungstext. Paltzhalter können mit F2 ausgewählt werden.
Beleg	Belegtext
OK	Schaltfläche zum Starten des Buchungsprozesses.
Abbrechen	Schaltfläche zum Beenden ohne zu buchen.

Einzelbuchungen

Die Einzelbuchungen werden basierend auf einem internen Excelreport in einem Grid dargestellt, welches auch Gruppierungen zulässt. Bei einer Gruppierung werden die Summen in dem Gruppierungstitel ausgegeben. Dies ermöglicht bei entsprechender Gruppierung eine direkte Aussage über die berechneten Werte zu bestimmten Kennzahlen oder Bereichen der UStVA. Optional können die Einzelbuchungen auch als Excel-Datei ausgegeben werden. Hierzu wird Microsoft Excel auf der Workstation vorausgesetzt.

Winston-Export Protokoll

Ruft den Dialog Winston Export auf. Hier werden für Datumsbereiche (Spalten Von Datum und Bis Datum) und Objekte (Spalte Objektnummer) in sortierbaren Spalten die Protokolle der Winston-Exporte aufgelistet. Einzelne Protokolle können ausgewählt und gedruckt werden. Weitere Spalten

sind: Status, Transferticket, Sendezeitpunkt, Steuernummer, Winston Monat.

Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln

Listenausgaben aus der Druckvorschau können als LST-Dateien abgelegt sein, werden in dieser Form jedoch nur mit dem programminternen Viewer Printview korrekt angezeigt. Die Funktion **Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln** wandelt solche im Archiv befindlichen Dateien in PDF-Dateien um. Diese sind dann mit jedem herkömmlichen PDF-Viewer lesbar. Vor dem Konvertieren müssen Sie eine Sicherheitsabfrage bestätigen. Je nach Datenmenge kann die Konvertierung etwas dauern. Sie erhalten eine abschließende Hinweismeldung.

Diese Funktion ist nur für den Fall anzuwenden, dass kein BIO-PDF-Drucker installiert ist.

Fehlende/unvollständige Umsatzsteuervorgänge ausgeben

Mit dieser Funktion können Sie eine Exceldatei mit einer Auflistung über fehlende oder unvollständige UStVA-Vorgänge generieren. Stellen Sie hierzu ein, welche Buchungskreise und welche Merkmale betrachtet werden sollen.

Hauptbuchungskreis	Auswahl
Fehlende Zeiträume	Schalter
Keine Buchungen	Schalter
Keine Übertragung	Schalter
Ausgabepfad	Pfadangabe, ohne Pfadangabe erfolgt die Ausgabe im temporären Verzeichnis von iX-Haus.

Aktionen für aktuellen Lauf

Die Aktionen beruhen auf dem aktuellen letzten UStVA-Lauf des Benutzers. Die Option muss bei Simulationen genutzt werden und erstellt die jeweiligen Dokumente erst beim Aufruf.

Ausgabe VT-Tabelle

Ruft den gleichnamigen Dialog auf.

Objektbereich	Angabe von Objekt, Objektbereich oder Gruppe
Excel-Datei	Auswahl eines Zielpfades. Ohne Angabe erfolgt die Ausgabe im temporären Verzeichnis von iX-Haus.
Ausgabe Beteiligungskreise	Schalter, [X] Beteiligungskreise werden zusätzlich ausgegeben.

Verprobung Umsatzsteuer

Ruft den gleichnamigen Dialog auf. Abrufparameter wie Benutzer, Zeitraum, Objektbereich und

Modell werden benannt. Sie haben die Möglichkeit durch Angabe im Feld Beleg bestimmte Buchungen bei der Verbuchung nicht zu berücksichtigen. Für eine Excelausgabe können Sie einen Pfad hinterlegen, ansonsten erfolgt die Ausgabe nach Excel im temporären Verzeichnis von iX-Haus. Als Ausgabeformen werden angeboten Drucken, Vorschau oder Excel. Für die Ausgabe einer Excel-Datei wird Microsoft Excel auf der Workstation benötigt.

Abstimmung Sachkonten

Ruft den gleichnamigen Dialog auf. Abrufparameter wie Benutzer, Zeitraum, Objektbereich und Modell werden benannt. Optional können Sie die Abstimmung der Sachkonten mit dem Schalter Nur FIBU auf die Kontrolle in dem FIBU-Objekt beschränken. Für die Ausgabe wird Microsoft Excel auf der Workstation benötigt. Für die Excelausgabe können Sie einen Pfad hinterlegen, ansonsten erfolgt die Ausgabe der Abstimmung Excel im temporären Verzeichnis von iX-Haus. Die Excelausgabe trägt die Listennummer 2062022 (s. [Abstimmung Sachkonten \(2062022\)](#)).

Übersicht Einzelbuchungen

Basierend auf einer zuvor erstellten Umsatzsteuervoranmeldung kann über die Einzelbuchungen ein Protokoll angezeigt werden.

Datensatz löschen

Der Schalter Datensatz löschen ruft eine Sicherheitsabfrage auf, in welcher die Vorgangsnummern der markierten Läufe benannt sind. Mit Ja können Sie angelegte Vorgänge aus der Liste ausblenden. Wurden Vorgänge bereits gebucht oder übermittelt, können diese nur mit entsprechender Berechtigung ausgeblendet werden.

Excel Einstellungen

Der Schalter Excel ruft den Dialog Excel Einstellungen auf. Hier geben Sie zur Ausgabe des Grids einen Ausgabepfad an. Zusätzliche Schalter definieren, ob Zwischensummen, Erste Gruppierung pro Arbeitsblatt und/oder Nur selektierte Einträge ausgegeben werden sollen.

Was brauche ich dazu?

Vorsteuerberichtigung nach §15a UStG

Durch §15a UStG besteht eine Verpflichtung zur Berichtigung des ursprünglich vorgenommenen Vorsteuerabzugs, wenn eine Änderung der tatsächlichen Verwendung der bezogenen Leistung gegenüber der ursprünglichen Verwendungsabsicht vorliegt, also wenn sich das Verhältnis zwischen

umsatzsteuerpflichtiger und umsatzsteuerfreier Vermietung ändert.

Vorbereitende Systemeinstellungen

Zur Nutzung der Vorsteuerberichtigung gemäß §15a UstG müssen unter Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank im Bereich Buchhaltung Einstellungen vorgenommen werden, mit welchen die Nutzung des §15a UstG aktiviert wird.

- Abschnitt UStVA, Name 15a
(Standard ausschalten und Option 15a aktivieren).
- Abschnitt GVC701-Vorbelegung, Name Buchen15a
(Standard ausschalten und Option Buchen15a aktivieren).

Weitere Systemeinstellungen zu §15a erfolgen ggf. nach Absprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS.

Änderung der Stammdaten

Alle Sachkonten, die für die 15a-Buchungen relevant sind, müssen im Sachkontenstamm entsprechend markiert werden. Nur auf diesen Konten können 15a Buchungen vorgenommen werden. Beim Buchen auf 15a Konten wird der Leistungszeitraum auf die Dauer der §15a Berichtigungsperiode (i.d.R. 10 Jahre) festgelegt und kann nicht variiert werden!

1. Wählen Sie Buchhaltung > Konten > Sachkonten > Sachkontenstamm.
2. Füllen Sie die Maske Sachkontenstamm mit den gewünschten Daten. (Erläuterung zur Bedeutung der Felder im [Register Finanzbuchhaltung](#))

Buchungen erfassen

1. Wählen Sie Buchhaltung > Buchungen erfassen > Dialogbuchhaltung.
2. Stellen Sie den gewünschten Buchungskreis ein.
3. Wählen Sie den Geschäftsvorfall 701 - Rechnungseingang. Es öffnet sich die Eingabemaske GVC 701 - Rechnungseingang.
4. Füllen Sie die Maske GVC 701 - Rechnungseingang mit den gewünschten Daten.
5. Aktivieren Sie die Checkbox Nur §15a Kontierungen, wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie nur §15a Kontierungen erfassen.

Relevante Parameter im GVC 701

Feld	Bedeutung
Nur §15a Kontierungen	Zur Sicherheit und Vermeidung von Fehleingaben können Sie die Checkbox Nur §15a Kontierungen aktivieren, um ausschließlich §15a Konten oder Anlagen zu buchen.
Projekt	Projektbezeichnung, optionales Feld bei Verwendung einer Projektverwaltung. Bei 15a Buchungen: Um mehrere Rechnungen zu einer Maßnahme zusammen zu fassen, ist die Anlage von Projekten erforderlich. Alle Rechnungen, die auf das entsprechende Projekt gebucht wurden, werden ab dem Freigabedatum des Projektes gesammelt über 10 Jahre betrachtet.
KostSt.	Kostenstelle, Bei 15a Buchungen: Flächenkontierung Dieses Feld muss ausgefüllt werden, wenn nur die Fläche eines bestimmten Objekts betrachtet werden soll. Wird das gesamte Objekt betrachtet bleibt das Feld leer.

15a-Maßnahme / Projekt

Die Rechnungen zu einer 15a-Maßnahme werden in der Umsatzsteuervoranmeldung kumuliert betrachtet. Somit werden auch die Vereinfachungsregeln gegen die gesamte Maßnahme und nicht gegen die einzelnen Rechnungen geprüft.

Die Berichtigungsperiode der Maßnahmen hängt von bestimmten Ereignissen ab wie z. B. der Erstbezug des Gebäudes. Tragen Sie das Startdatum der Berichtigung in das Feld §15a UStG Projektbeginn ein.

Anlagenbuchhaltung

Tragen Sie bei Anlagen, die nach §15a berichtet werden sollen, die entsprechenden Daten für Beginn §15a UStG und Dauer §15a ein. Sollte eine Anlage innerhalb einer 15a-Maßnahme gebucht worden sein, so gilt der Beginn und Dauer der 15a-Maßnahme. Die Berichtigungsdauer der Anlagen kann entweder fünf oder zehn Jahre betragen.

Ausgabe der Vorsteuerberichtigung

Im Ausdruck der Umsatzsteuervoranmeldung werden die Korrekturen ausgegeben.

1. Wählen Sie Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervoranmeldung
2. Wählen Sie im Menü die gewünschte [Berechnungsmethode](#), z. B. aktuelles Objekt und füllen Sie die Maske mit den gewünschten Daten. Erläuterungen zu der Bedeutung der einzelnen Felder finden Sie [hier](#).
3. Um 15a-Anlagen mit ausgegeben zu bekommen, müssen Sie zum Drucken die Checkbox §15a-Anlagen drucken auswählen.

Beispiel: Ausgabe einer Korrektur der Vorsteuer für das Objekt 0508 für den Zeitraum vom 11/2009 bis 05/2010.

Buchen der Korrekturen

Normalerweise werden die Korrekturen ähnlich wie die VT-Umbuchungen auf das Originalaufwandskonto gebucht. Sollten diese auf ein separates Konto gebucht werden, so können Sie dieses in die Buchungsparameter der FIBU eintragen. Die Korrekturen der Anlagen dagegen werden immer gegen ein separates Konto gebucht. Dieses ist ebenfalls in der FIBU einzustellen.

Änderung des Steuertyps

Wechselt die Vermietung einer Fläche von steuerpflichtig auf steuerfrei oder umgekehrt, wird dies für zukünftige Buchungen oder 15a-Maßnahmen im Berichtigungszeitraum in der UStVA entsprechend berücksichtigt und eine Korrektur der Vorsteuer vorgenommen.

Elster XML-Export

Alternativ zum Druck aus dem Berechnungsmenü steht Ihnen für die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung die Schnittstelle [Elster XML-Export](#) zur Verfügung. Dieser ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung in einem maschinenlesbaren Format zu

speichern (XML), um diese dann mit Hilfe eines Drittprogramms an Ihr Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Es stehen diverse kommerzielle oder kostenfreie Übertragungsprogramme von Drittanbietern zur Verarbeitung und Weiterleitung solcher XML-Dateien zur Verfügung, z. B. Winston (www.felfri.de).

Bei der Übermittlung an das Finanzamt wählen Sie, ob eine Dateiausgabe als xml erfolgen soll. Die generierte XML-Datei kann dann von einem Fremdprogramm eingelesen und für eine Steuerübermittlung an das Finanzamt genutzt werden. Ist die erforderliche Lizenz Elster Direktübertragung installiert und eingerichtet, kann im Rahmen der UStVA das Ergebnis auch direkt an das Elster-Portal übermittelt werden. Auch hier kommt eine XML-Datei zum Einsatz, deren Struktur auf das ELSTER-Portal abgestimmt ist. Bei Erstellung der XML-Datei findet eine Plausibilitätsprüfung statt. Scheitert diese, ist eine Direktübertragung nicht möglich. Klären Sie dann, was in der Konfiguration noch angepasst werden muss, z. B. fehlende USt-ID im betroffenen Objekt.

Vor Abgabe der elektronischen Umsatzsteuervoranmeldung ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu muss einmalig der Vordruck „Teilnahmeerklärung“ ausgefüllt und an das zuständige Finanzamt gesendet werden. Den Vordruck zur Registrierung und weitere Informationen zu Elster finden Sie unter www.elster.de.

Für die Übertragung nach Elster steht die Option Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates zur Verfügung. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. Die Manuelle Anlage „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infocfeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.

Folgender Dialog erscheint, wenn Sie bei der Ermittlung der Umsatzsteuerwerte Elster XML-Export markiert haben und Daten vorhanden sind:

Bedeutung der Felder

Export - Pfad	Verzeichnis, in das die erzeugte XML-Datei geschrieben werden soll. Auswahlsschalter rechts neben dem Feld öffnet eine Windows-Dateiauswahlbox, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
.pfx - Pfad	Die Eingabe ist nur erforderlich bei der Export-Variante Elster XML-Export (Direktübertragung). Verzeichnis, in dem die zuvor erzeugte pfx-Datei für die Steuerung der einer Direktübertragung hinterlegt ist. Die pfx-Datei entspricht einer digitalen Unterschrift und wird vom Elster-Portal benötigt. Behandeln Sie daher diese Datei mit entsprechender Aufmerksamkeit und legen Sie sich ggf. hiervon eine Sicherheitskopie an. Der Pfad zur pfx-Datei verweist ggf. auf eine Verzeichnisstruktur, welche unter normaler Explorersicht nicht sichtbar ist.
Passwort	Die Eingabe ist nur erforderlich bei der Export-Variante Elster XML-Export (Direktübertragung).

Konfiguration des Elster XML-Exports

Damit die Steuerdaten aus Ihrem Immobilienmanagementsystem übergeben werden können, müssen die Steuernummer und die Bundeslandkennung als Parameter unter Stammdaten, [Objektauswahl](#), im Register Parameter (2) eingetragen sein. Hier hinterlegen Sie auch die USt-ID des Objekts für eine XML-Direktübertragung. Über die Systemeinstellung ElsterXmlFließkommazahlenMitNK können Sie vorgeben, ob in der XML-Datei die Beträge mit Komma (als Euro, Eurocent) oder ohne

Komma (als Eurocent) übertragen werden.

Die durch den Elster-XML-Export erzeugte Datei kann zur Steuerübermittlung genutzt werden. Das Dateiformat wird so aufgebaut, dass es vom Steuerübermittlungsprogramm Winston eingelesen oder per Direktübertragung an das Elster-Steuerportal gesendet werden kann. In der Umsatzsteuervoranmeldung können passend zur Steueranpassung vom 01.07.2020 die Beträge aus den 16 % und 5 % MwSt.-Buchungen in den Feldern mit den Kennzahlen 35 (Netto) und 36 (MwSt.) berichtet werden.

Einrichtung Winston

Mehr Information und die Nutzungsbedingungen zu Winston finden Sie im Internet unter www.felfri.de.

Vor dem Verarbeiten von XML-Daten mit Winston muss Winston konfiguriert werden. Bitte lesen Sie hierzu die Hilfen zum Programm auf der Homepage des Herstellers oder im Programm selbst unter dem Pull-Down-Menü ?/HILFE.../AM ANFANG.

Hier die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze, damit die Export-Datei eingelesen werden kann.

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter Optionen / Einstellungen... die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ausgangskorb benutzen.
4. Nun können Sie die exportierte Datei in das Unterverzeichnis Ausgang von Winston speichern.
5. Anschließend können Sie in Winston unter Datei / Ausgangskorb die Umsatzsteuervoranmeldung auswählen.

Durch diese Vorgabe wird der Name der XML-Ausgabedatei beeinflusst. Der Name der Datei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

1. Zeichen	U	vorangestellter Buchstabe U (wie Umsatzsteuer)
2. - 3. Zeichen	MM	Monat (Ziffern 01-12 oder für Quartalsmeldungen 41-44)
4. - 5. Zeichen	YY	Jahr (Jahr modulo 100)
6. - 18. Zeichen	ELSTER-Steuer Nummer	Die ELSTER-Steuer Nummer ist eine bundesweit eindeutige Steuer Nummer mit 13 Stellen, die aus der Steuer Nummer und dem zugehörigen Finanzamt automatisch generiert wird.
19. - 22. Zeichen	-xx	Optionale Ergänzung bei Korrekturlieferungen. Bei diesen wird der Dateiname noch durch "-xx" ergänzt, wobei xx eine laufende Nummer ab 00 ist.

Beispiel: Die Steuer Nummer in Bayern 111/222/33334 ergibt für die Finanzamt Nummer 91 die XML-Exportdatei der UStVA Jan 2004 mit folgendem Dateinamen: U01049111122233334.xml. Eine erste Korrekturlieferung hierzu wäre U01049111122233334-01.xml.

Nachfolgende Liste informiert Sie über die Nummern der Finanzämter der einzelnen Bundesländer und deren Format der Steuer Nummer. Die Zuordnung zum Objekt erfolgt im Objektstamm ([Objektauswahl](#) im Register Parameter (2)). Die Länge der Steuer Nummer variiert beim Standardschema der Länder zwischen 10 und 11 Ziffern und hat für das Bundesschema einheitlich 13

Ziffern. Dabei stellen (F)FF die letzten zwei bzw. drei Ziffern der vierstelligen Bundesfinanzamtsnummer (BUFA-Nr.) dar. Außerdem steht BBB(B) für die Bezirksnummer innerhalb des Bereiches des jeweiligen Finanzamtes. Sie ist in Nordrhein-Westfalen 4-stellig, ansonsten 3-stellig. (U)UUU ist die persönliche Unterscheidungsnummer. Sie ist in Nordrhein-Westfalen 3-stellig, ansonsten 4-stellig. P ist eine einstellige Prüfziffer. (Quelle: wikipedia)

Aufbau der Steuernummer nach Bundesland (Beispiele ohne Gewähr) Beachten Sie bei der Steuernummer ggf. erforderliche Trenn- oder Leerzeichen.

Bundesland	Finanzamtsnummer	Steuernummer
Baden-Württemberg	28	FFBBB/UUUUP
Bayern	91 oder 92	FFF/BBB/UUUUP
Berlin	11	BBB/UUUUP
Brandenburg	30	FFF/BBB/UUUUP
Bremen	24	FFBBB UUUUP
Hamburg	22	FF/BBB/UUUUP
Hessen	26	OFF BBB UUUUP
Mecklenburg-Vorpommern	40	FFF/BBB/UUUUP
Niedersachsen	23	FF/BBB/UUUUP
Nordrhein-Westfalen	51, 52 oder 53	FFF/BBBB/UUUP
Rheinland-Pfalz	27	FF/BBB/UUUU/P
Saarland	10	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen	32	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen-Anhalt	31	FFF/BBB/UUUUP
Schleswig-Holstein	21	FFBBB UUUUP
Thüringen	41	FFF/BBB/UUUUP

Ab Anfang 2008 wurde in Deutschland eine bundeseinheitliche Steuer-Identifikationsnummer (TIN, Tax Ident Number) eingeführt. Der Zeitpunkt, zu dem die alte Steuernummer abgelöst wird, ergibt sich aus dem Steuerbescheid.

Ablauf einer Umsatzsteuervoranmeldung mit Elster-XML-Export

1. Sie erstellen in Ihrem Immobilienmanagement System eine Umsatzsteuervoranmeldung mit der Umsatzsteuervoranmeldung. Unter Übermittlung an das Finanzamt aktivieren Sie die Auswahl Direktübertragung. Dadurch wird je UStVA eine XML-Datei erzeugt. Im Eingabefeld Pfad können Sie bestimmen, an welchen Ort die XML-Dateien gespeichert werden sollen.



Pfadangabe nun wo?



Sie können diese im

Winston Ausgangsverzeichnis* oder auf einem externen Datenträger speichern.

2. Wenn die exportierten Dateien im Ausgangsverzeichnis* von Winston liegen, können Sie die jeweilige UStVA in Winston unter Datei/Ausgangskorb auswählen, ggf. bearbeiten und versenden.

* Seit der Version Winston 02050 werden die Programmdateien in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert:

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale
Einstellungen\Anwendungsdaten\Winston

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Winston

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Winston

Aktueller Pfad

Pfad zur Winston.exe

Welches Verzeichnis genommen wird, entscheidet sich daran, wo Winston die Datei `winston.xml` als erstes finden kann. Den Namen Ihres Winston-Datenverzeichnisses finden Sie im Programm Winston unter Optionen/Einstellungen/ Sondereinstellungen. Die exportierten XML-Dateien aus Ihrer Immobilienverwaltung müssen an die Stelle der `winston.xml` in das Unterverzeichnis `Ausgang` gespeichert werden.

Abstimmung Sachkonten (2062022)

In der Umsatzsteuervoranmeldung besteht die Möglichkeit einer Sachkontenabstimmung. Über die Auswertung **Abstimmung Sachkonten (2062022)** im Untermenü von **Dokumente anzeigen** werden die Objekte des marierten Umsatzsteuervoranmeldungslaufes ausgewertet. Dabei werden dem Steuerbetrag auf den MwSt.-Konten die Netto-Beträge auf den Sachkonten zugeordnet und buchhalterisch sowie rechnerisch abgestimmt. In der Spalte **Steuer rechnerisch** wird die Steuer aus dem Netto-Betrag rechnerisch ermittelt und mit der gebuchten Steuer auf dem Steuerkonto abgeglichen. Eine mögliche Differenz wird ausgewiesen. Die gebuchten Steuerbeträge werden auch mit denen in der Umsatzsteuervoranmeldung errechneten Beträgen abgeglichen und eine mögliche Differenz ausgewiesen. Zur besseren Übersicht werden nur diejenigen MwSt.-Konten ausgewertet, welche in der Umsatzsteuervoranmeldung enthalten sind und einen Umsatz im Auswertungszeitraum aufweisen. Gebuchte VT-Umbuchungsbeträge werden mit den in der Umsatzsteuervoranmeldung errechneten VT-Umbuchungsbeträgen abgeglichen und eine mögliche Differenz ausgewiesen. Es empfiehlt sich daher, die Abstimmung nach dem Buchen der Rückbuchungen zu generieren, um keine Differenz zwischen dem gebuchten und dem errechneten Umbuchungsbetrag darzustellen. Für die Auswertung wird ein Excelblatt pro Objekt generiert. In vielen Fällen werden in dem FIBU-Objekt auch die Unterobjekt-Sichten zusammengefasst. Mit der Option **Nur FIBU** ist es möglich, das FIBU-Objekt ohne Unterobjekte auszuwerten.

Berechnungsmethoden

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Die Liste der Modellnummern weist programmtechnisch Lücken in der Nummerierung auf. Per Systemeinstellung **AktiveModelle** können zudem einzelne Modelle von der Auswahl ausgeschlossen werden.

Modell	Hinweise
	Methoden der UStVA für Einzelobjekt(e) (Hauptbuchhaltungen ohne FIBU):
1. aktuelles Objekt	Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt.
3. Objektgruppe	Wie Modell 1. aktuelles Objekt, die Berechnung kann für mehrere Objekte nacheinander durchgeführt werden. Pro Objekt werden Zwischensummen ausgegeben. Das jeweilige Objekt wird in der Liste 2061 Umsatzsteuerzahlen benannt.

Modell	Hinweise
17. Aktuelles Objekt (Tagesgenau/Nach Erlöse)	Wie Modell 1 mit Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Mit dem Schalter Monats/Tagesgenau können Sie wechseln zwischen Monatsgenau (von mm/jjjj bis mm/jjjj) und Tagesgenau (von tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj). Der Schalter Nach Erlösen ermöglicht die Auswertung eingeschränkt auf Erlöskonten.
	Für FIBU-Konstrukte ist eine der vier folgenden Methoden anzuwenden. Im Kopf der Liste 2061 wird jeweils FIBU-Objekt benannt.
5. FiBu, VT aus Objekten	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FiBu-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte (Nebenbücher). Bei dieser Variante ist sicherzustellen, dass alle Umsatzsteuerbuchungen in die FIBU weitergereicht worden sind (Weiterleitung an Hauptbuch oder durch Buchungsschlüssel).
7. FiBu, Alles aus Objekten	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte (ähnlich wie Aktuelles Objekt, aber für FiBu-Konstrukte). Für eine Zusammenfassung zu einem Nebenbuch geben Sie das einzelne Nebenbuchobjekt an. Sie erhalten so u. a. die Darstellung der nicht-steuerpflichtigen Umsätze aus den Nebenbüchern.
9. FiBu, VT aus FiBu + Objekt	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FIBU-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte. Bei VTF-Buchungen wird die VT-Tabelle des FIBU-Objekts verwendet. Geeigneter ist es jedoch, unter der FIBU ein Verwaltungsobjekt als Nebenbuch zuführen und dort mit dem Mischoptionssatz der weiteren Nebenbücher ggf. erforderliche übergeordnete, objektunspezifische VT-Buchungen anzulegen. Dann kann Modell 5. FiBu, VT aus Objekten genutzt werden. Das FIBU-Objekt wird steuertechnisch nicht ausgewertet.
11. FiBu, Alles aus Objekten, VTF aus FiBu	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte. Zusätzlich werden die VTF-Buchungen in der FIBU ausgewertet.
	Für die Fondsverwaltung stehen zwei Varianten zur Verfügung (nach Freischaltung via Systemeinstellung)
13. USTVA innerhalb eines Fonds	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen eines Fondsobjekts.
15. USTVA fondsübergreifend mit Filter auf LKZ	Wie USTVA innerhalb eines Fonds, die Berechnung kann für mehrere Fondsobjekte nacheinander durchgeführt werden, wobei ein Filter auf Länderkennzeichen nur Fondsobjekte eines bestimmten Landes zulässt.

Einzelbuchungen

Die Einzelbuchungen werden basierend auf einem internen Excelreport in einem Grid dargestellt, welches auch Gruppierungen zulässt. Bei einer Gruppierung werden die Summen in dem Gruppierungstitel ausgegeben. Dies ermöglicht bei entsprechender Gruppierung eine direkte Aussage über die berechneten Werte zu bestimmten Kennzahlen oder Bereichen der UStVA. Optional können die Einzelbuchungen auch als Excel-Datei ausgegeben werden. Hierzu wird Microsoft Excel auf der Workstation vorausgesetzt.

Administration

Systemeinstellungen

Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Bereich Buchhaltung > Abschnitt USTVA

Zur Konfiguration im Bereich der Umsatzsteuervoranmeldung bietet iX-Haus über die Systemeinstellungen Datenbank im Bereich Buchhaltung im Abschnitt USTVA einige Parameter an, deren Einsatz Sie am besten in Absprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS ändern.

VerprobungUmsatzsteuer	Die Systemeinstellung 1.1.12.1 schaltet den Menüpunkt Verprobung Umsatzsteuer in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Standard: aktiv
§15a	Die Systemeinstellung 1.1.12.2 schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Ohne diesen Schalter ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter , Register Finanzbuchhaltung, nicht verfügbar! Standard: nicht aktiv
15aBuchenKorrekturenTestphase	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.3 können Sie eine Testphase für die §15a Korrekturbuchungen einschalten. So werden die §15a Anlagen in der Umsatzsteuervoranmeldung informativ angezeigt, die Korrekturbeträge aber nicht gemeldet und gebucht. Standard: nicht aktiv
15aSatzProFlaeche	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.4 wird bestimmt, ob für die Ermittlung der §15a Korrekturbuchungen den Objekt-Optionsatz genommen wird oder der der Fläche, falls die Rechnung auf Kostenstelle gebucht wurde. Standard: nicht aktiv
UmbProBuchung	Diese Systemeinstellung 1.1.12.5 ist nicht mehr verfügbar. Es werden nur Einzelbuchungen zugelassen. In Ausnahmefällen können bis zum 01.01.2025 Saldo-Buchungen pro Sachkonto durchgeführt werden. Nutzen Sie hierzu die Systemeinstellung UmbProBuchungAbDatum.
UmbProBuchungAbDatum	Die Systemeinstellung 1.1.12.6 definiert das Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung. Vorgabe, ab welcher Wertstellung die Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer je Einzelbuchung erfolgen soll. Hier kann für Ausnahmefälle als Maximalwert 01.01.2025 eingegeben werden (vgl. UmbProBuchung). Standardeinstellung: 01.01.2024
UstaFond	Hiermit werden die Fonds-Modelle 13. und 15. ein-/ausgeschaltet. Standard: nicht aktiv

UstVtprozNkSt	Die Systemeinstellung 1.1.12.8 definiert die Anzahl der VT-Optionssatz-Nachkommastellen, die bei der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden. Standardwert: 2
ElsterXmlFließkommazahlenMitNK	In der Elster XML werden die Cent-relevanten Felder standardmäßig ohne Dezimaltrenner-Zeichen als Eurocent-Beträge ausgegeben. Beispiel: 100,54 wird als 10054 exportiert. Mit Systemeinstellung 1.1.12.9 können Sie diese Beträge als Euro-Beträge mit zwei Nachkommastellen exportieren. Standard: nicht aktiv
Berechnung-VTHinweisAbFinanzamtDiff	Die Systemeinstellung 1.1.12.10 ermöglicht einen Hinweis bei Finanzamtabweichung, für den Fall, dass Sie mit dem Finanzamt einen festen steuerlichen Optionssatz vereinbart haben: Wenn der aus den Flächen / Verträgen (Mietflächen) errechnete Optionssatz um einen hier vorzugebenden Prozentsatz vom Finanzamt-Satz abweicht, erfolgt ein Hinweis im Protokoll bei Eintragung der Optionssätze. So können Sie prüfen, ob ggf. eine Anpassung Optionssatzes mit dem Finanzamt notwendig ist. Standardwert: 10,00
VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen	Optionssatz aus Beteiligungskreisen bei Buchungen auf Beteiligungskreis. Der mit der Systemeinstellung 1.1.12.11 eingesetzte Parameter definiert, ob für die Buchungen auf Beteiligungskreis mit dem Optionssatz des Beteiligungskreis korrigiert werden. Die Einstellung kann auch je nach Objekt variieren. In diesem Fall sollte in Objektstamm definiert werden, ob die Umsatzsteuervoranmeldung die Beteiligungskreise berücksichtigen soll. Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung: Immer - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird in allen Objekten berücksichtigt Nie - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird nicht (in keinem Objekt) berücksichtigt ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt Standard: ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt
AktiveModelle	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.12 können Sie die Berechnungsmodelle der Umsatzsteuervoranmeldung aktivieren/deaktivieren. Sie vermeiden so den Vorschlag von Modellen, welche Sie gar nicht einsetzen wollen. Standard sind die Modelle 1,3,5,7,9,11.

Umbuchungssperre	<p>Mit der Systemeinstellung 1.1.12.14 definieren Sie, ob es im Dialog Umbuchung - VT die Möglichkeit gibt, den Buchungszeitraum, für den die Umsatzsteuervoranmeldung erstellt wurde, zu sperren.</p> <p>Die Einstellmöglichkeiten sind Immer, Ja, Nein, Nie. Standard ist Nein (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden). Ja (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden) Nie (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer nicht geändert werden) und Immer (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer nicht geändert werden).</p>
ProtokollDruckUSTVAVorgang	<p>Mit der Systemeinstellung 1.1.12.15 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung Dokumente gedruckt und archiviert werden können (Immer, Ja, Nein, Nie). Standardwert: Nein.</p>
DokumenteUSTVAVorgang	<p>Mit der Systemeinstellung 1.1.12.16 definieren Sie, welche Dokumente bei einem Umsatzsteuervoranmeldungslauf über das Modul der Umsatzsteuervorgänge gedruckt werden. In der Auswahl sind einzelnen Dokumenten Nummern zugeordnet. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. 1 Übersicht Einzelbuchungen; 2 Umsatzsteuerzahlen; 3 VT-tabelle; 4 Verprobung Umsatzsteuer; 5 Abstimmung Sachkonten; 6 VT-Umbuchungen; 7 Umsatzsteuerzahlen fondübergreifend; 8 Mietflächenaufteilung; 9 Elster XML; 10 VT-Umbuchungen Buchungsprotokoll; Alle. Standard: Alle</p>
OptionssatzBerechnen	<p>Mit der Systemeinstellung 1.1.12.17 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung mit dem Modul der Umsatzsteuervorgänge der Optionssatz berechnet werden kann (Immer, Ja, Nein, Nie). Standard: Ja</p>
Umsatzsteuervorgänge verwenden	<p>Mit der Systemeinstellung 1.1.12.18 definieren Sie, ob das aktuelle Modul Umsatzsteuervorgänge (ix2067) verwendet wird und das alte Modul Umsatzsteuervoranmeldung (ix2062) ausgeblendet wird. Nach einer Änderung dieser Einstellung muss iX-Haus neugestartet werden. Zudem müssen vor der Umstellung alle älteren VT-Umbuchungen durchgeführt werden. Standard: nicht aktiv.</p> <p><wrap center tipp>Sie können noch nicht abgeschlossene Berechnungen zuvor buchen oder nach einer Umstellung in den Buchungsvorgängen neu generieren lassen. Tragen Sie dann das Datum der Übertragung an das FA manuell zum erneut kalkulierten Vorgang ein.</p>